

Grundgrüner/dessen wir droben gedacht/Hans Münzer von Lawenstein/sich das selbe Bergwerck wider zugeweltigen vnterstanden / vnd für sein Person in die 1400 Gilden darauff verbauet / Aber vber 40. Lachter tieff nicht gewonnen. Wiewol andre fürgeben/ es sey dis Bergwerck damals bis auff den Stollen geweldiget worden. Niclas Staude (welcher zur selben zeit solch Bergwerck befahren/vnd des Münzers kunst besichtiget / so sonsten wol vnd artig zugerichtet gewesen / wie er berichtet) schreibt/ dz das Gebirge für sich sehr klüfftig gewesen / Aber er warnet jederman/man wolle mit demselben alten vorliegenden Schacht/ den der Münzer geweltiget / vnuerworren sein / vnd ein besser Bergwerck suchen / denn auch dazumal allbereit niemandt dauon hab zusagen wissen/wie vnd wenn es liegen blieben / oder was es für ein gestalt vmb den ganzen Berg habe. Aus diesem berichte / kan man nun in mangel anderer Annalen oder Verzeichnus etwas von desselben Bergwercks alter vrtheilen. Von Georgio Agricola wird Hoenstein für ein Silber vnd Kupfferbergwerck in 11. Lib. de vet & nou. metall. angezogen / vnd ist zu seinen zeitten desselben etwas genossen worden. Sonsten neben diesem Hoensteinischen Bergwerck / weis man nicht viel von andern / so bey Penick solten auffkommen sein/ als das sich hernach im 1548. Jahr ein Geschrey erhoben / davon wir droben albereit etwas erwehnet/vnd ferner an gebürendem ort sagen wollen.

Niclas Staude
den warnung.

L He wir auff den Schneeberg kommen/müssen wir zuuorn/wie wir droben vorheissen / des Hohensforstes / so nicht fern dauon gegen Abendt vnd Mitternacht gelegen / etwas gedenecken. Man helt es aber dosür/ das dis Bergwerck/ so szo nur ein grosser Waldt/darinnen noch die Halden/Schächte oder Pingen/Gäpelstädten / Hüttenstädten/vnd Schlackenhausen etc. zu sehen/ eben vmb die zeit/ da auch Beyer/Thum/ Wolckenstein etc. angegangen / oder bald hernach/ Nemlich vmb das 1420 Jahr / rege worden / vnd weil man heutiges Tages gute Kupfferschlacken daselbst findet / vnd auff den Schneeberg zu führen pflegt/ Da man sie zum Stein vnd Kohlen Schichten braucht / ist die vermuthung das dieses Bergwerck neben dem Silber sonderlich viel Kupffer gegeben / wie den auff der andern seiten des Schneebergs gegen Morgen/Nemlich an der Ober Schlein / vnd ein theil des Glesbergs im anfang des Schneebergs ein reiches Kupffer Bergwerck gewesen. Zu welcher zeit aber dis Bergwerck wider gefallen/vnd ob es zuuorn auch viel gethan / vnd grosse ausbeuthen gegeben / hab ich noch nichts gründliches erfahren können / Nur das etwas daraus abzunehmen/ das es lang gelegen sein mus/ Dieweil die Halden vnd Schlackenhausen albereit mit sehr grossen Baumen bewachsen sein/ vnd das etliche Bergleute/ darunter auch Niclas vnd Hans die Stauden Gebrüdere / von Nürnberg / solches Bergwerck im Jahr 1473. Oder im anfang des Schneebergs ihnen fürgenommen zugeweldigen / vnd dazu von Martin Kömer / vnd etlichen andern Bürgern von Zwickaw verursacht vnd bewege worden / welche fürgeben haben/es were der Hohe Forst in Kriegen vnd Sterbens klufften liegen blieben vnd auffgangen (musste in den Hussitischen Kriegen geschehen sein/darinnen auch daselbst vmb viel dörffer/als die Jansgruen vnd andre zerstöret) Ist sonsten vnd wer das Wasser heraus bringen / vnd zu sump treiben könnte / der würde grossen Reichthumb erlangen/ denn es lege auch viel guts drinne/ so albereit gewonnen were/welchs man den Leuthen nicht gönnen wollen/ Item man hette in den Kriegen etliche Truhen vnd Kästen mit kleinodien drein versencket. So schreibet nun gemelter Niclas Staude in einem verzeichnus hievon / das albereit zur selben zeit niemandt berichten können/wenn das Bergwerk daselbst were liegen blieben/oder a wie tieff die Schächte vngesehr sein möchten / derwegen er verursachet / die Schächte vom Tag auffheben zulassen/ vnd seine Kunst dahin geführt / vnd durch seinen Meister

Hohensforst.

Hoenforstische Kupfferschlacken werden auffm Schneeberg geführt.

Hohensforst ein Kupffer Bergwerck. Schlein ein Kupfferbergwerck.

Die Stauden haben den Hohensforst geweltiget.

Ist sonsten der Hussiten brauch gewesen das sie die Bergwerck zerstöret vnd verschüttet / wie in Behmen vnd zum Scharffensberg geschehen.

Ec vom